

Das Konsolidierungsprogramm des Bundesrates 2011-2013 betrifft den Bereich Bildung und Forschung massgeblich. Wie aus den Vernehmlassungsunterlagen vom 14. April 2010 hervor geht, sollen im Bildungs- und Forschungsbereich bis 2013 rund 586 Millionen Franken eingespart werden. Schmerzhaft sind vor allem die Teuerungsanpassung in der Höhe von 372 Millionen sowie einige Massnahmen der Aufgabenüberprüfung. Obwohl das Parlament die Bildung und Forschung für die Periode 2008 bis 2011 zur Priorität ernannt hatte, kehrt der Bundesrat mit dem Konsolidierungsprogramm nun faktisch zur Go and Stop-Politik zurück. Das Parlament wird sich zum Konsolidierungsprogramm noch äussern.

Um die Finanzen sorgt sich auch der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) – allerdings nicht um die des Bundes sondern um die der Studierenden. Deshalb hat die VSS-Delegiertenversammlung am 25. April 2010 beschlossen, eine Volksinitiative für «gerechte» Stipendien zu lancieren. Eine solche Initiative könnte sich allerdings als Bumerang erweisen, läuft zurzeit doch das Beitrittsverfahren zum Stipendienkonkordat der Kantone. Verfechter des Föderalismus können nun auf die Volksinitiative verweisen und das Inkrafttreten des Konkordats so verzögern.

Welche Ereignisse im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) im April 2010 sonst noch für Aufmerksamkeit sorgten, sehen Sie in der Rubrik [Neuigkeiten des Monats](#). Falls Sie weitere Informationen zur BFI-Politik wünschen, schreiben Sie uns (info@netzwerk-future.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.netzwerk-future.ch

Netzwerk FUTURE
Wissenschaft und Politik

Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch
Sarah Camenisch, sarah.camenisch@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

30.04.2010 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Nationale Agentur soll EU-Jugendprogramme umsetzen

Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit in Solothurn wird als nationale Agentur die Vollbeteiligung der Schweiz an den EU-Programmen «Lebenslanges Lernen» und «Jugend in Aktion» umsetzen. Die Agentur wird ihre Tätigkeit im Oktober 2010 aufnehmen. Die Genehmigung des EU-Abkommens und der notwendigen Mittel hat das Parlament im März 2010 erteilt.

[{Mehr Infos}](#)

29.04.2010 | Bundesamt für Statistik

Universitäre Hochschulen: Kosten von 6,3 Milliarden im Jahr 2008

Im Jahr 2008 betragen die Kosten der universitären Hochschulen 6,3 Milliarden Franken. Gegenüber 2007 entspricht dies einer Zunahme von 5 Prozent. Den Kostenschwerpunkt bildete die Forschung und Entwicklung mit einem Anteil von 52 Prozent. Auf die Lehre Grundausbildung (Bachelor, Master, Diplom) entfielen 28 Prozent. Danach folgten die Lehre vertiefte Ausbildung (8 Prozent), die Dienstleistungen (8 Prozent) und die Weiterbildung (4 Prozent). Detaillierte Zahlen finden sich in der Publikation «[Kosten der universitären Hochschulen 2008](#)» des Bundesamtes für Statistik.

[{Mehr Infos}](#)

29.04.2010 | Bundesamt für Statistik

Fachhochschulen verzeichneten 2008 Kosten von 3,4 Milliarden

Die Fachhochschulen verzeichneten im Jahr 2008 Kosten von rund 3,4 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 13 Prozent gegenüber 2007. Auf die Lehre Grundausbildung entfielen 67 Prozent, auf die angewandte Forschung und Entwicklung 17 Prozent, auf die Weiterbildung 9 und auf die Dienstleistungen 7 Prozent der Gesamtkosten. Diese und weitere Zahlen sind in der Publikation «Finanzen der Fachhochschulen 2008» des Bundesamtes für Statistik ersichtlich.

[{Mehr Infos}](#)

28.04.2010 | Bundesrat

Höheres Kontingent für gut qualifizierte ausländische Arbeitskräfte

Der Bundesrat hat für die zweite Hälfte des Jahres 2010 das Kontingent für gut qualifizierte Arbeitskräfte aus Ländern von ausserhalb der EU/EFTA (Europäische Freihandelsassoziation) erhöht. Durch die Kontingentsfreigabe sollen der Wirtschaft auch für die zweite Hälfte des Jahres genügend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen.

[{Mehr Infos}](#)

28.04.2010 | Bundesrat

Botschaft über Teilnahme am XFEL-Röntgenlaserprojekt

Der Bundesrat hat die Botschaft über die Teilnahme der Schweiz an XFEL, der Europäischen Freielektronen-Röntgenlaseranlage, an das Parlament überwiesen. Die Schweiz soll sich bis 2015 mit 26,7 Millionen Franken am Projekt beteiligen. Dieser Betrag wurde vom Parlament bereits 2007 bewilligt.

[{Mehr Infos}](#)

26.04.2010 | Verband der Schweizer Studierendenschaften

Studierendenverband lanciert Volksinitiative zu Stipendien

An der Delegiertenversammlung vom 25. April 2010 hat der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) beschlossen, eine Volksinitiative zu den Stipendien zu lancieren. Der VSS will die kantonal unterschiedlichen Stipendienregelungen durch ein nationales Stipendiensystem ersetzen. Offiziell wird die Volksinitiative Anfang Juli 2010 lanciert. Der VSS wird demnächst detailliert informieren.

[{Mehr Infos}](#)

23.04.2010 | ETH Zürich

20 Millionen Franken zur Förderung des Forschernachwuchses

Der Unternehmer und Mäzen Branco Weiss überträgt sein Förderprogramm «Society in Science» zum 1. Januar 2011 der ETH Zürich. Damit verbunden ist eine Schenkung von 20 Millionen Franken, welche die Zukunft des Programms sichert. Mit «Society in Science» können talentierte Nachwuchswissenschaftler nach der Promotion an einem Institut ihrer Wahl an einem selbst bestimmten Forschungsthema arbeiten.

[{Mehr Infos}](#)

22.04.2010 | ETH-Rat

Schweiz muss international konkurrenzfähig bleiben

Der ETH-Bereich konnte 2009 den Wissens- und Technologietransfer intensivieren und seine internationale Spitzenposition ausbauen, wie an der Jahresmedienkonferenz des ETH-Rats bekannt gegeben wurde. Die Schweiz dürfe sich aber nicht auf ihrer guten Position ausruhen, sondern müsse international attraktiv bleiben, um gegen die Konkurrenz aus dem Ausland zu bestehen, sagte ETH-Ratspräsident Fritz Schiesser. Besorgt zeigte er sich über die drohenden Mittelkürzungen durch das

Konsolidierungsprogramm 2011-2013.

[{Mehr Infos}](#)

21.04.2010 | Akademien der Wissenschaften Schweiz

Fachtagung «Zukunft Bildung Schweiz» zum Weissbuch

Der Streit zwischen allgemeiner Bildung und Berufsbildung sei zu beenden und das Bildungssystem müsse vereinfacht werden. Zudem seien eine höhere Durchlässigkeit und eine stärker national abgestimmte Steuerung des Bildungssystems nötig. Dies forderten Politikerinnen und Politiker sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bildungsinstitutionen und Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden an der Tagung «Zukunft Bildung Schweiz», an der das Weissbuch der Akademien der Wissenschaften Schweiz diskutiert wurde.

[{Mehr Infos}](#)

20.04.2010 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Im HFKG die Autonomie der Hochschulen stärken

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) hat mit der Detailberatung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG, [09.057](#)) begonnen. Sie folgte bislang weitgehend den Vorschlägen ihrer Subkommission, die sich seit letztem Herbst mit dem Entwurf des Bundesrates beschäftigt hatte. Die WBK-S wird die Diskussion am 28. Juni 2010 weiterführen.

[{Mehr Infos}](#)

15.04.2010 | Eidgenössisches Departement des Innern

Acht neue Nationale Forschungsschwerpunkte

Der Bundesrat hat acht neue Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) genehmigt. Sie werden an den Universitäten Bern, Lausanne, Genf und Zürich sowie an der ETH Lausanne (2) und der ETH Zürich (2) durchgeführt. Bis 2013 wird der Bund jährlich rund 30 Millionen Franken in die neuen NFS investieren. Die NFS sind ein Instrument zur langfristigen Förderung der Grundlagenforschung. Die Themen sind bottom-up, das heisst von den Forschenden selbst, initiiert.

[{Mehr Infos}](#)

14.04.2010 | Bundesrat

Vernehmlassung zum Konsolidierungsprogramm 2011-2013 eröffnet

Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zum Konsolidierungsprogramm 2011-2013 (KOP) eröffnet. Im Bereich Bildung und Forschung will er von 2011 bis 2013 insgesamt 586 Millionen Franken einsparen. Die Einsparungen sollen mit der Kompensation von Investitionen aus den beiden Konjunkturstabilisierungspaketen (18 Millionen), einer Teuerungsanpassung (372 Millionen), der Aufgabenüberprüfung (183 Millionen) und weiteren Kürzungen (13 Millionen) erreicht werden.

[{Mehr Infos}](#)

14.04.2010 | Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

Schweiz fördert Forschernachwuchs aus neuen EU-Mitgliedländern

Nach der ersten Ausschreibung des Programms für den wissenschaftlichen Austausch zwischen der Schweiz und den neuen EU-Mitgliedstaaten (Sciex-NMSch) werden 26 Nachwuchsforschende aus Polen, der Tschechischen Republik und Estland einen Forschungsaufenthalt an einer Schweizer Hochschule antreten können. Die Förderbeiträge belaufen sich auf insgesamt 1,9 Millionen Franken. Sciex-NMSch ist Teil des EU-Erweiterungsbeitrages der Schweiz zu Gunsten der neuen EU-Mitgliedstaaten.

[{Mehr Infos}](#)

09.04.2010 | Schweizerischer Nationalfonds

NFP 63 zu Stammzellenforschung gestartet

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat das Nationale Forschungsprogramm 63 (NFP 63) «Stammzellen und regenerative Medizin» lanciert. Er wird zwölf Projekte mit insgesamt zehn Millionen Franken finanzieren. Das NFP 63 soll zu einem besseren Verständnis der Funktionsweise von Stammzellen beitragen und eine Grundlage für künftige medizinische Anwendungen schaffen. Die Forschungsarbeiten sind am 1. März 2010 gestartet und dauern bis 2013.

[{Mehr Infos}](#)

Agenda Mai 2010

06.05.2010 | Bern

CRUS: Plenarversammlung Mai

Die nächste Plenarversammlung der CRUS findet am Donnerstag und Freitag, 6. und 7. Mai 2010 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

19.05.2010 | Bern

Vorstandssitzung der COHEP

Die Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) findet am Mittwoch, 19. Mai 2010 statt.

[{Mehr Infos}](#)

20.05.2010 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Mai 2010 findet die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates statt.

[{Mehr Infos}](#)

30.05.2010 | Tessin

KFH-Tagung Mai 2010

Die Mai-Sitzung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) findet vom Sonntag, 30. Mai bis Dienstag, 1. Juni 2010 im Tessin statt.

[{Mehr Infos}](#)

Dokuthek

Pressespiegel

Sie finden im Pressespiegel auf <http://www.netzwerk-future.ch> folgende Artikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (BFI) (bitte [Passwort anfordern](#)):

Höhere Studiengebühren für Ausländer:

- [NZZ](#) vom 20. April 2010: «Für Ausländer zu attraktiv und zu billig»
- [NZZ](#) am Sonntag vom 18. April 2010: Studiengebühren: Zürich stösst auf Widerstand
- [Basler Zeitung](#) vom 14. April 2010: «Basel wehrt sich gegen höhere Studiengebühren für Ausländer»
- [24 heures](#) vom 14. April 2010: Les Romands se refusent à tondre les étudiants étrangers
- [NZZ am Sonntag](#) vom 11. April 2010: «Höhere Studiengebühren für Ausländer sind zumutbar»
- [NZZ am Sonntag](#) vom 11. April 2010: Studieren in der Schweiz wird teurer

- **NZZ am Sonntag** vom 11. April 2010: Studieren in der Schweiz ist für Ausländer zu billig
- **NZZ** vom 9. April 2010: Zahlen Ausländer bald mehr?
- **Le Temps** vom 9. April 2010: Hausse des taxes d'études pour étrangers
- **Berner Zeitung** vom 7. April 2010: Höhere Studiengebühren für Ausländer
- **NZZ** vom 7. April 2010: Buchhalter-Rechnungen mit Studierenden aus dem Ausland
- **Tages-Anzeiger** vom 6. April 2010: Ausländische Studenten sollen mehr bezahlen

Volksinitiative des Studierendenverbandes zu den Stipendien:

- **Tages-Anzeiger** vom 27. April 2010: Die Stipendien-Initiative kommt den Erzföderalisten gelegen
- **24 Heures** vom 26. April 2010: Les étudiants lancent une initiative sur les bourses

Jahresmedienkonferenz des ETH-Rats:

- **Le Matin** vom 24. April 2010: Bijoux de famille en danger
- **NZZ** vom 23. April 2010: ETH-Bereich voller Kraft
- **Le Temps** vom 23. April 2010: Les responsables des écoles polytechniques perdent patience

Zusammenführung der Bildung im Volkswirtschaftsdepartement:

- **Le Temps** vom 20. April 2010: Face à la réunion de la formation et de la science, les inquiétudes montent.
- **NZZ am Sonntag** vom 18. April 2010: Aufstand der Professoren

Weitere Artikel:

- **Tages Anzeiger** vom 26. April 2010: «Es dauerte 15 Jahre, bis ich mir eine Professur zutraute»
Im Interview des Tages-Anzeigers sprechen zwei Rechtsprofessorinnen über das Frau-Sein in einer Männerdomäne, Vorurteile und die fast 25 Jahre, die zwischen ihren Berufungen liegen.
- **NZZ am Sonntag** vom 25. April 2010: «Es wäre einfach schön, wir hätten den Nobelpreis»
Im Interview mit der NZZ am Sonntag äussert sich Patrick Aebischer, Präsident der ETH Lausanne, zu seinen Errungenschaften und Visionen.
- **NZZ** vom 22. April 2010: Hochschulkoordination auf dem vorgespurten Weg
Die NZZ berichtet über die Detailberatung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S).
- **NZZ** vom 21. April 2010: Hochschulpolitik mit internationalen Bezügen
Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretär für Bildung und Forschung, äussert sich in einem Kommentar in der NZZ zur aktuellen Situation der Schweizer Bildungslandschaft.
- **NZZ** vom 17. April 2010: «Die universitäre Welt ist mit der Bologna-Reform komplizierter geworden»
Interview mit Antonio Loprieno, Rektor der Universität Basel, über die Internationalisierung der Hochschulen, das Wachstum der Uni und die Einführung der Bologna-Reform.
- **NZZ** vom 16. April 2010: Förderung wissenschaftlicher Stärken
Der Bundesrat hat acht neue Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) genehmigt. Ein Überblick in der NZZ.
- **NZZ** vom 16. April 2010: Innovation braucht Offenheit
Der NZZ-Artikel zeigt auf, wie wichtig ausländische Arbeitskräfte für den Wirtschaftsstandort Schweiz sind.

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Bim Zytglogge 1, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch

+++++

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

+++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

3. Mai 2010